

Reise- und erster Trainingstag

Sonntag, 14. Juli 2024 – Tag 1

Nach einer gut verlaufenen Anreise haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 55. vom Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) organisierten und durchgeführten Trainingslagers noch am gleichen Tag in die Arbeit gestürzt und ihre ersten Lern-Module absolviert.



Stephan Martz (Bilder), Markus Roth (Text)

Während sieben Tag - also bis am Samstag, 20. Juli - wird das Sportzentrum Kerenzerberg zur Heimat der 23 Athletinnen und Athleten, die sich in die Teilnehmerliste des diesjährigen Trainingslagers eingeschrieben haben. Einmal mehr warten ein reich befrachtetes und wie immer äusserst interessantes Ausbildungsprogramm auf die wissbegierigen und am Erfolg interessierten Sportschützinnen und Sportschützen.



Für die nächsten sieben Tag die Heimat der Zürcher Schiesssportgruppe: Das Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach.

Reduziertes Teilnehmerfeld

Noch vor einem Jahr waren auch die Target Sprinterinnen und Target Sprinter mit

von der Partie. In diesem Jahr hat sich das Target Sprint Team entschieden, sich speziell auf die Target Sprint Weltmeisterschaft vom 18. bis 22. Juli in Dingolfing (Deutschland) vorzubereiten und dem Trainingslager infolge der Terminüberschneidung fernzubleiben. Umso grösser war dann die Enttäuschung für das Target Sprint Team, dass die Weltmeisterschaft am 21. Juni abgesagt wurde - und eine Teilnahme am Trainingslager infolge der kurzfristigen Änderung im Terminplan nicht mehr möglich war.



In diesem Jahr nicht dabei: Das Target Sprint Team.

«Wir werden die Target Sprint Truppe vermissen, haben sie doch im letzten Jahr wesentlich zur guten Stimmung beigetragen und mit ihrer dynamischen Sportart auch auf eine andere Schiesssportseite

aufmerksam gemacht.», war vom Lagerleiter Stephan Martz zu vernehmen.

Die Armbrustschützen mussten auch in diesem Jahr von einer Teilnahme am Trainingslager Abstand nehmen. Da trotz grosser Anstrengungen der Verbandsleitung der Zürcher Armbrustschützen keine Trainer bzw. keine Begleitpersonen gefunden werden konnten, mussten sie sich bereits in der Ausschreibungsphase von der Teilnahme zurückziehen. «Wir hoffen, dass sich diese Situation bei den Armbrustschützen im nächsten Jahr verändern wird und wir - wie vor ein paar Jahren üblich - auf die Teilnahme vieler Armbrustschützinnen und Armbrustschützen zählen dürfen!», so Martz weiter.

Erfahrene Trainercrew

Die 23 Gewehr- und Pistolen-Sportlerinnen und -Sportler dürfen sich auch in diesem Jahr in Filzbach gut aufgehoben wissen, werden sie doch von einer erfahrenen Trainercrew begleitet und betreut:



- ▶ Stephan Martz (Lagerleitung)
- ▶ Bruno Boldi (Trainer Gewehr)
- ▶ Alain Guignard (Trainer Gewehr)
- ▶ Bruno Seeholzer (Trainer Pistole)
- ▶ Marta Szabo (Support Gewehr)

Besonders erwähnenswert dabei ist, dass sich Marta Szabo bereit erklärt hat, ihr Athletenwissen zur Verfügung zu stellen und

so die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem gut gefüllten Erfahrungsschatz unterstützen wird. Ihren Leistungsausweis hat sie vor wenigen Tagen am Europacup Gewehr 300m in Aarhus (Dänemark) erneut unter Beweis gestellt, wo sie am 09. Juli mit 590(!) Punkten den Dreistellungswettkampf (3x20) der Frauen gewinnen konnte und im aktuellen Europa-Cup Ranking in derselben Disziplin auf dem fünften Rang steht!

Keine Zeit für «Füsse hoch»

Kaum im Sportzentrum Kerenzerberg angekommen, ging es dann auch bereits zur Sache und die ersten Module des breitgefächerten Ausbildungs-Programms wurden in Angriff genommen.



Die gute Infrastruktur und die moderne Schiesssportanlage versprechen ein interessantes Trainingslager.

Während sich die Gewehr-Sportlerinnen und -Sportler mit den Besonderheiten und den Feinheiten der Kniend-Stellung auseinander zu setzen hatten, stand bei den

Pistolen-Gruppe vor dem eigentlichen Schiesssport-Training Pistolenpflege und Pistolenreinigung auf dem Programm.



Ein gute gepflegtes Sportgerät ist eine der Voraussetzungen für gute Resultate und Erfolg im Schiesssport.

Nachdem die Pistolen dann gereinigt, wieder zusammengebaut und einer ausführlichen Funktionskontrolle unterzogen worden waren, widmeten sich auch die Pistolen-Sportlerinnen und Pistolen-Sportler einem ersten Schiesstraining - nicht zuletzt auch, um die Funktionstüchtigkeit der zerlegten und wieder zusammengebauten Pistolen zu überprüfen.



Erstes Training der Pistolen-Gruppe.

Die Lagerleitung zeigt sich zufrieden mit dem ersten Tag und nachdem am Abend dann auch die noch die sechs letzten Athletinnen und Athleten mit Trainer Alain Guignard direkt von den Shooting-Masters in Schwadernau angereist waren, war die

Gruppe komplett und man ist zuversichtlich, in den nächsten Tag ein spannendes, interessantes und lehrreiches Lager zu absolvieren, bei dem auch die Kameradschaft und Freundschaft einen wichtigen Teil einnehmen wird.

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen zum Zürcher Trainingslager stehen online zur Verfügung:



ZHSV.ch/News/2024/TL-Filzbach

